



NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

Sitzungsnummer: BVHA/03/2018
Gremium: Bezirksvertretung Haspe
Tag: Donnerstag, 03.05.2018
Ort: Christian-Rohlf's-Gymnasium, Mensa, Erdgeschoss, 58135
Hagen, Ennepeufer 3
Beginn: 16:00 Uhr
Hinweis:

A. TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Mitteilungen**
 - 3.1. Mitteilung: Wiederbesetzung der Stelle der Schulleitung der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Friedrich-Harkort
Vorlage: 0388/2018
 - 3.2. Erweiterung des Kinder- und Jugendparks Haspe
Vorlage: 0386/2018
 - 3.3. Neupflanzung der Bäume in der Voerder Straße
Vorlage: 0447/2018
 - 3.4. Außengastronomie Torhausplatz
Vorlage: 0448/2018
 - 3.5. Mitteilung: Einsatz von Unterflurpapierkörben im Stadtteil Haspe
Vorlage: 0393/2018
 - 3.6. Mündliche Mitteilungen
4. **Anfragen gem. § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung**



- 4.1. Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Kindergarten Quambusch Jungfernbruch
Vorlage: 0420/2018
- 5. Vorschläge gem. § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung**
 - 5.1. Vorschlag der SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Plexiglasscheiben am Fußgängerüberweg am Kurt-Schumacher-Ring
Vorlage: 0421/2018
 - 5.2. Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Förderung der Artenvielfalt in Haspe
Vorlage: 0425/2018
 - 5.3. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Verunreinigung Preselweg
Vorlage: 0454/2018
 - 5.4. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Parksituation Preußerstraße
Vorlage: 0460/2018
 - 5.5. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Grundstück Neue Straße / Martinstraße
Vorlage: 0461/2018
- 6. Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters**
 - 6.1. Haushalt 2018 - Verwendung der Mittel der Bezirksvertretung Haspe -
 - 6.2. Haushalt 2018
Hier: Mittelbereitstellung für die Klausurtagung der Bezirksvertretung Haspe
Vorlage: 0305/2018
 - 6.3. Haushalt 2018
Hier: Mittelbereitstellung für die Veranstaltung "Haspe singt"
Vorlage: 0364/2018
 - 6.4. Haushalt 2018
Hier: Mittelbereitstellung für das Hagener-Akkordeon Orchester e. V. im Jubiläumsjahr 2018
Vorlage: 0365/2018
 - 6.5. Verkehrssituation Kölner Straße / Werkstraße / Hüttenplatz / Vollbrinkstraße
Vorlage: 0395/2018
 - 6.6. Zukünftige Gestaltung des Ennepeparks und des Hasper Stadtparks
Vorlage: 0294/2018



- 6.7. Spielplätze in Haspe
Vorlage: 0429/2018

7. Tagesordnungspunkte der Verwaltung

- 7.1. VII. Nachtrag zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Hagen (Gebietsordnung -GebietsO-) vom 24. Oktober 1985
Vorlage: 0246/2018

- 7.2. Jahresrückblick 2017 der Hagener Stadtbücherei
Vorlage: 0340/2018

- 7.3. Gesamtschule Haspe: Sanierung des Schulhofs
Vorlage: 0869/2017

- 7.4. Mehrkosten für den Anbau einer Mensa und eines Aufzuges in der Kindertageseinrichtung Am Gosekolk 2
Vorlage: 0355/2018

- 7.5. Planungsrechtliche und städtebauliche Beurteilung der Sportplatzanlage Klutert
Vorlage: 0377/2018

- 7.6. Maßnahmen der Stadt Hagen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel II
Vorlage: 0327/2018

8. Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung



B. SITZUNGSVERLAUF

I. Öffentlicher Teil

Beginn des öffentlichen Teiles: 16:00 Uhr

1. Feststellung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Thieser damit einverstanden zu sein, die mündlichen Mitteilungen I.3.6 in der Tagesordnung vorzuziehen und vor I.3.1 zu beraten. Bedenken hiergegen werden nicht erhoben.

Anschließend unterbricht er die Sitzung um 16:02 Uhr und eröffnet die Bürgerdiskussionsrunde. Die Sitzungsunterbrechung endet um 16:05 Uhr.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

3. Mitteilungen

3.1. Mitteilung: Wiederbesetzung der Stelle der Schulleitung der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Friedrich-Harkort

Vorlage: 0388/2018

3.2. Erweiterung des Kinder- und Jugendparks Haspe

Vorlage: 0386/2018

3.3. Neupflanzung der Bäume in der Voerder Straße

Vorlage: 0447/2018

3.4. Außengastronomie Torhausplatz

Vorlage: 0448/2018

3.5. Mitteilung: Einsatz von Unterflurpapierkörben im Stadtteil Haspe

Vorlage: 0393/2018



3.6. Mündliche Mitteilungen

Herr Goldbach informiert darüber, dass die Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialdienstes (ASD) der Abteilung Erziehungshilfen in Haspe ihren Standort wechseln. Ab dem 18.05.2018 sind die Mitarbeiter im Rathaus II, Berliner Platz 22, 58089 Hagen zu erreichen. Alle Dienstleistungen stehen im Rathaus II weiterhin zur Verfügung.

Folgende Präsenzzeiten bzw. Sprechstunden stehen im Torhaus Haspe in Raum 202 zur Verfügung:

Dienstags, ab dem 22.05.2018 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr,

Donnerstags, ab dem 24.05.2018 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Er erläutert die Gründe dieser Maßnahme, die im Sinne des Kindeswohles und des Kinderschutzes erforderlich wurde. Die Präsenz im Stadtteil werde nicht aufgegeben. Die Qualität werde verbessert. Terminvereinbarungen werden weiterhin zu den angegebenen Sprechzeiten möglich sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen sich nicht zurück, sondern verlegen ihre Büros in das Rathaus II. Dies ermögliche eine bessere Vertretungsregelung und Einarbeitung.

Herr Huyeng teilt mit, dass Fahrräder in Fußgängerzonen bisher nicht zugelassen wurden. Zukünftig sollen Lastenfahrräder probeweise für ein Jahr zugelassen werden.

Herr Thieser teilt mit, dass nach Auskunft der Bezirksregierung Arnsberg keine Bedenken bestehen, die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h an der Enneper Straße zu entfernen. Dies gilt für reguläre Verkehrsbedingungen und nicht während der Umleitung im Rahmen der Sperrung der Autobahnanschlussstelle Volmarstein über den Belastungsschwerpunkt. Nach Beendigung der baustellenbedingten Umleitung wird die Anlage entsprechend zurückgebaut und die Geschwindigkeitsreduzierung entfernt.

Herr Thieser informiert darüber, dass er aufgrund von Anfragen und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürger bezüglich verschiedener Verkehrssituationen in Haspe, wie z. B. Verkehrssituationen in der Corbacher Straße und in der Tückingstraße in Richtung Wolfskuhler Weg und zurück einen Gesprächstermin mit der Verkehrsabteilung der Verwaltung vereinbart habe, um über die verschiedenen Problematiken zu diskutieren.



4. Anfragen gem. § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung

**4.1. Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Kindergarten Quambusch Jungfernbruch
Vorlage: 0420/2018**

Herr Mervelskemper erläutert seine Anfrage.

Frau Hammerschmidt antwortet, dass ihr keine Planungen bekannt seien. Sie habe diesbezüglich innerhalb der Verwaltung nachgefragt und werde die Antwort schriftlich nachreichen.

5. Vorschläge gem. § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung

**5.1. Vorschlag der SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Plexiglasscheiben am Fußgängerüberweg am Kurt-Schumacher-Ring
Vorlage: 0421/2018**

Frau Bremser bittet zu prüfen, bei der Preisabfrage und der Erneuerung der Kunststoff-Sichtschutzwände darauf zu achten, solche Materialien zu verwenden, dass Graffiti-Besprühungen hierauf nicht halten.

Herr Thieser sagt zu, diese Anregung an den Wirtschaftsbetrieb Hagen weiterzuleiten.

Beschluss:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		



Zur Kenntnis genommen

Dafür:	<u>15</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

**5.2. Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Förderung der Artenvielfalt in Haspe
Vorlage: 0425/2018**

Herr Mervelskemper erläutert und begründet den Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe. Die Artenvielfalt ginge insbesondere bei den Insekten immer stärker zurück. In diesem Zusammenhang weist er auf die Problematik des Insekten- und Bienensterbens sowie auf die Verantwortung für die Umwelt hin. Dieses Thema sollte im Rahmen der Stadtentwicklung und der Veranstaltung „Hagen plant 2035“ mit aufgenommen werden.

Herr Gronwald macht deutlich, dass andere Maßnahmen notwendig seien, als in der vorgelegten Vorlage beschrieben wurde. Solange in Gärten Pestizide versprüht und Rasen kurz gemäht würden, werde sich kein neuer Nahrungsmittelraum für Insekten ergeben. Viele städtische Grundstücke würden regelmäßig gemäht und könnten nicht als Blumenwiesen gedeihen. Um die gesamte Arten- und Schutzvielfalt zu erhalten, habe Hagen Aktiv einen Artenschutzmanager vorgeschlagen, welcher diese Probleme fachgerecht in Angriff nehmen könne. Dieser Vorschlag wurde leider abgelehnt. Dieses weltweite Problem könne weder die Bezirksvertretung, der Umweltausschuss noch die Fachverwaltung lösen. Daher werde die Fraktion Hagen Aktiv diese Vorlage ablehnen.

Frau Bremser merkt für die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe an, diesen Vorschlag vollumfänglich zu unterstützen. Die Vorlage sei ein erster Schritt in die richtige Richtung. Ergänzend müsse auch das Vogelsterben betrachtet und Installationen von Nistmöglichkeiten geprüft werden.

Herr Goertz sieht eine mögliche Verlegung der Hasper Kirmes in den Ennepepark gegensätzlich zu der geforderten Förderung der Artenvielfalt in Haspe und Wildblumenwiesen im Ennepepark.

Herr Thieser erklärt, dass dieser Antrag als Bitte an die Verwaltung zu sehen sei, Vorschläge zur Förderung der Artenvielfalt zu erarbeiten. Der Umweltausschuss soll gebeten werden, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen.

Herr Huyeng führt aus, dass aufgrund eines ähnlichen Antrages der CDU diese Thematik und insbesondere die Begrünung von Dächern bereits diskutiert worden sei. Die Verwirklichung von Insektenhotels sei eine gute Möglichkeit, die Vielfalt von Insekten zu fördern. Er schlägt vor, dass die Bezirksvertretung Haspe



pe finanzielle Mittel zur Verfügung stellt und die Biologische Station Umweltzentrum Hagen e.V. beauftragt, an bestimmten Stellen von Haspe Insektenhotels aufzustellen. Er erklärt, dass Wiesen durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen bewusst nicht mehr intensiv kurz gemäht würden. Der Gebrauch von Pestiziden werde ebenfalls vermieden.

Herr Thieser schlägt vor, nach Vorliegen der Verwaltungsvorschläge Kontakt mit der Biologischen Station aufzunehmen, um zu erfahren, an welchen Stellen eventuell in Zusammenarbeit mit Hasper Schulen Insektenhotels sinnvoll aufgestellt werden können.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Haspe Vorschläge zur Förderung der Artenvielfalt im Stadtteil Haspe zu unterbreiten.

Der Ausschuss Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität (UWA) wird gebeten, sich ebenfalls mit der Thematik zu beschäftigen und Maßnahmen für die gesamte Stadt zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv		2	
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 13
 Dagegen: 2
 Enthaltungen: 0



**5.3. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
 Verunreinigung Preselweg
 Vorlage: 0454/2018**

Beschluss:

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Zur Kenntnis genommen

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

**5.4. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
 Hier: Parksituation Preußerstraße
 Vorlage: 0460/2018**

Frau Bremser bittet die Verwaltung zu prüfen, ob das „Parken für PKW“ in dem Bereich ausgeweitet werden könne, in dem die Garagen wegfallen. Das Parken sei in diesem Bereich extrem schwierig.

Frau Enders weist darauf hin, dass Schaustelleranhänger in diesem Bereich für längere Zeit stünden. Sie kann nicht nachvollziehen, warum diese nicht auf ihrem Betriebsgelände abgestellt werden.



Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, in der Preußerstraße die Bereiche „Parken nur für PKW“ insbesondere in dem Bereich der wegfallenden Garagenkomplexe auszuweiten und über das Ergebnis zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

**5.5. Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Grundstück Neue Straße / Martinstraße
Vorlage: 0461/2018**

Frau Hammerschmidt teilt mit, dass kein Bauantrag für dieses Grundstück vorliege. Entweder würden auf diesem Grundstück genehmigungsfreie Arbeiten durchgeführt oder es würde noch ein Bauantrag eingereicht.

Herr Romberg fragt, ob sich das Grundstück im Gewerbebesitz befindet.

Frau Hammerschmidt bejaht dies.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.



Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0

6. Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters

6.1. Haushalt 2018 - Verwendung der Mittel der Bezirksvertretung Haspe -

6.2. Haushalt 2018

**Hier: Mittelbereitstellung für die Klausurtagung der Bezirksvertretung Haspe
 Vorlage: 0305/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Mitteln für das laufende Haushaltsjahr den erforderlichen Betrag für die geplante Tagesklausurtagung 2018 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		



Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

6.3. Haushalt 2018
Hier: Mittelbereitstellung für die Veranstaltung "Haspe singt"
Vorlage: 0364/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Haushaltsmitteln für das laufende Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von 1.500,00 € für die Veranstaltung „Haspe singt“ am 23.09.2018 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0



6.4. Haushalt 2018

Hier: Mittelbereitstellung für das Hagener-Akkordeon Orchester e. V. im Jubiläumsjahr 2018

Vorlage: 0365/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Haushaltsmitteln für das laufende Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von 500,00 € als Zuschuss für eine Verstärkeranlage zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0



**6.5. Verkehrssituation Kölner Straße / Werkstraße / Hüttenplatz / Vollbrinkstraße
Vorlage: 0395/2018**

Herr Thieser erläutert und begründet die Vorlage.

Frau Bremser schlägt vor, die Öffnung für den Verkehr in beide Richtungen prüfen zu lassen.

Herr Romberg ergänzt, dass nach den Prüfungen eine mögliche Änderung der Verkehrsmöglichkeiten in diesem Bereich vorab in einer Testphase durchgeführt werden sollte.

Herr Gronwald merkt an, dass eine solche Verkehrsöffnung auch aus finanziellen Gründen nicht für durchführbar gehalten werde. Die Öffnung des Verkehrs sei in diesem Bereich auch für die Anwohner sehr gefährlich. Der Bereich Hüttenplatz sei reines Wohngebiet und habe den Charakter eines verkehrsberuhigten Bereiches. Ebenfalls sei eine Kindertageseinrichtung an der geplanten Zufahrt ansässig. Die Fraktion Hagen Aktiv werde diesen Vorschlag daher nicht unterstützen.

Herr Thieser macht deutlich, dass es sich um einen sachgerechten Prüfauftrag handele. Im Zuge dieser Prüfungen würden die angesprochenen Aspekte ebenfalls geprüft. Ergebnisse der Prüfungen könnten heute noch nicht vorhergesagt werden. Eine Gefährdung der Bevölkerung und auch eine Gefährdung der Kinder in der Kindertagesstätte seien absolut nicht gewollt.

Herr Goertz kann einige Argumente von Herrn Gronwald nachvollziehen und sieht keine Notwendigkeit, diesen Bereich eines reinen Wohngebietes für den Individualverkehr zu öffnen. Daher unterstütze er diesen Antrag nicht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Öffnung für den Individualverkehr ausgehend von der Kölner Straße über die Werkstraße/Hüttenplatz in Richtung Vollbrinkstraße **sowie umgekehrt** zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv		2	
Bündnis 90/Die Grünen		1	
Die Linke	1		



Mit Mehrheit beschlossen

Dafür:	<u>12</u>
Dagegen:	<u>3</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

6.6. Zukünftige Gestaltung des Ennepeparks und des Hasper Stadtparks Vorlage: 0294/2018

Herr Thieser erläutert die Hintergründe für diesen Antrag.

Frau Bremser spricht die Beleuchtung im Hasper Stadtpark an. Dort sei es sehr finster, hierdurch würden Angsträume geschaffen. Ebenfalls sollten mehr Bänke aufgestellt werden. Sie regt an zu prüfen, inwieweit im Ennepepark ein befestigter Grillplatz angelegt werden kann.

Herr Huyeng regt an, die Schaffung von Sichtschneisen bei der Prüfung mit aufzunehmen.

Herr Romberg fragt, ob die Verlegung der Hasper Kirmes in den Ennepepark aufgrund der vorangegangenen Prüfungen erledigt sei oder ob die Prüfungen wieder aufgenommen werden.

Herr Thieser antwortet, dass die Prüfungen der Verlegung der Hasper Kirmes in den Ennepepark mit aufgenommen werden sollen. Hierbei ginge es nicht darum, den Ennepepark für die Hasper Kirmes zu betonieren. Ebenfalls sollen keine Rasenflächen entfallen. Derzeit gebe es bezüglich der Zukunft beider Parks keinerlei Vorstellungen. Ein Parkmanagement wäre hier von Vorteil. Es sollte ein Gesamtkonzept für beide Parks entwickelt werden.

Frau Enders weist darauf hin, dass sie abends nicht mehr durch den Hasper Stadtpark gehen könne. Hier müsse eine bessere Überwachung erfolgen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, ein mittel- bis langfristiges Konzept zur Attraktivitätssteigerung des Ennepeparks sowie des Hasper Stadtparkes zu entwickeln. Hierbei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Infrastruktur (Storm-, Wasser- und Abwasserversorgung)
- Aufwertung des bereits vorhandenen Kneippwassertretbeckens
- Durchführung der Hasper Kirmes im Ennepepark
- Anlage einer Blumenwiese
- Aufenthaltsmöglichkeiten, z. B. durch Bänke



- Neue Fußwegeverbindungen
- Cafe, Kiosk
- Grillplatz im Ennepepark
- Beleuchtung im Hasper Stadtpark
- Sichtschneisen im Hasper Stadtpark

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0

**6.7. Spielplätze in Haspe
 Vorlage: 0429/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe bittet die Verwaltung bezogen auf die Beschlüsse der Bezirksvertretung Haspe und des Rates zum Doppelhaushalt 2018/2019 zu prüfen, ob die in der Begründung aufgeführten Maßnahmen umgesetzt werden können:

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		



Einstimmig beschlossen

Dafür:	<u>15</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

7. Tagesordnungspunkte der Verwaltung

7.1. VII. Nachtrag zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Hagen (Gebietsordnung -GebietsO-) vom 24. Oktober 1985 Vorlage: 0246/2018

Herr Gronwald erläutert, dass durch das erlaubte Grillen mit einem steigenden Müllproblem zu rechnen sei. Die Bevölkerung sollte z. B. durch Flyer in mehreren Sprachen darüber informiert werden, wo das Grillen erlaubt und wo es nicht erlaubt sei. Ebenfalls sollten Verbotsschilder an nicht genehmigten Stellen aufgestellt und bei Zuwiderhandlung restriktiv durchgegriffen werden.

Herr Goertz spricht die zunehmende Müllproblematik durch erlaubtes Grillen an.

Herr Huyeng erklärt, dass die Vorlage aufgrund der zunehmenden Müllproblematik erstellt wurde, um das Grillen in bestimmten Bereichen verbieten zu können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt den VII. Nachtrag zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Hagen (Gebietsordnung – GebietsO-) vom 24. Oktober 1985, wie er als Anlage Gegenstand der Niederschrift ist.

Die Umsetzung dieses Beschlusses erfolgt zeitnah nach der Beschlussfassung des Rates.



Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0

**7.2. Jahresrückblick 2017 der Hagerer Stadtbücherei
 Vorlage: 0340/2018**

Frau Timmerbeil erläutert den erfolgreichen Jahresrückblick 2017. Sie weist auf die verschiedenen Veranstaltungen hin.

Frau Klinkert, Vorsitzende des Fördervereins der Stadtteilbücherei, Lesezeichen-Haspe e.V., stellt die Arbeit ihres Vereins vor und teilt mit, dass der Förderverein jährlich mindestens 5.000,00 € für die Stadtteilbücherei aufwendet. Dies sei nur durch einen Mix aus Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen aus dem Leseladen am Hüttenplatz und Spenden möglich. 54 Ehrenamtliche wirken in 6 eigenständigen Arbeitsgruppen. Die Ehrenamtlichen sicherten nicht nur die Öffnungszeiten der Bücherei und des Leseladens, sondern engagierten sich auch in der Programm- und Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb der Bücherei.

Beschluss:

Der Jahresrückblick 2017 der Hagerer Stadtbücherei wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		



Zur Kenntnis genommen

Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

**7.3. Gesamtschule Haspe: Sanierung des Schulhofs
Vorlage: 0869/2017**

Herr Gronwald fragt, ob Ersatzpflanzung für die Platanen geplant sei, die lt. Vorlage gefällt werden sollen.

Herr Bezirksbürgermeister Thieser sagt schriftliche Beantwortung zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt die in dieser Vorlage und in dem als Anlage beigefügten Plan dargestellte Schulhofsanierung der Gesamtschule Haspe im Rahmen des Programms Gute Schule 2020. Die Umsetzung erfolgt bis zum 31.12.2018.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0



**7.4. Mehrkosten für den Anbau einer Mensa und eines Aufzuges in der Kindertageseinrichtung Am Gosekolk 2
Vorlage: 0355/2018**

Herr Glinka erläutert die Vorlage und erklärt die Gründe für die Mehrkostensteigerung.

Frau Bremser weist darauf hin, dass die Rasenfläche für das Befahren der Schwerlasttransporte im Rahmen der Bauarbeiten des Anbaus des Ev. Krankenhauses Mops mit Holzplatten ausgelegt wurde. Sie fragt, ob diese Vorgehensweise für die Bauarbeiten am Gosekolk nicht auch sinnvoll sei, um die Rasenflächen dort zu schützen und nicht zu beschädigen.

Herr Glinka antwortet, dass es Ziel sei, die Schäden von vorne herein bereits so gering wie möglich zu halten. Er nimmt die Anregung gerne auf.

Herr Romberg fragt, ob alle Kompensationsmaßnahmen bezüglich des vorbeugenden Brandschutzes geprüft worden seien.

Frau Hammerschmidt antwortet, dass Kompensationsmaßnahmen in erster Linie Brandmeldeanlagen seien.

Beschluss:

Den Mehrkosten bei der Maßnahme Anbau einer Mensa und eines Aufzuges in der Kindertageseinrichtung Am Gosekolk 2 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0



7.5. Planungsrechtliche und städtebauliche Beurteilung der Sportplatzanlage Klutert
Vorlage: 0377/2018

Herr Romberg fragt, ob die Kluterthöhle in dem Bereich einer möglichen Bebauung liegen würde. Er möchte wissen, ob eine Bebauung unter dem Gesichtspunkt der Kluterthöhle und auch unter dem Gesichtspunkt der dort vorhandenen Tennisplätze mit den einzuhaltenden Abständen überhaupt möglich sei.

Herr Thieser antwortet, dass eine mögliche Bebauung jetzt nachdrücklich auch unter den Gesichtspunkten der Kluterthöhe und der ansässigen Tennisplätze geprüft werde.

Herr Goertz erkundigt sich nach einem Zeitplan für solche Prüfungen.

Frau Hammerschmidt antwortet, dass die Prüfungen im Rahmen des Flächennutzungsplanverfahrens zum Abschluss gebracht werden sollten.

Frau Bremser spricht einen zweiten Eingang der Kluterthöhe an, welcher im Gewerbegebiet Kückelhausen liegen soll.

Herr Thieser erläutert, dass lt. den Aussagen von Herrn Grothe ein Treffen mit den Höhlenspezialisten stattfindet, bei dem alle offenen Fragen geklärt werden sollen.

Beschluss:

Die planungsrechtliche und städtebauliche Beurteilung der Sportanlage Klutert wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Zur Kenntnis genommen



Dafür:	<u>15</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

**7.6. Maßnahmen der Stadt Hagen nach dem Kommunalinvestitionsförderungs-
gesetz Kapitel II
Vorlage: 0327/2018**

Herr Mervelskemper fragt, ob die Möglichkeit bestünde den Pavillon der Grundschule Hestert innerhalb dieser Maßnahme zu ersetzen. Dies sei dringend notwendig.

Frau Bremser geht auf einen Pressebericht ein, nach dem die Privatschulen, z. B. die Waldorfschule, an diesen Investitionen nicht teilhaben könnten. Sie fragt, ob diesbezüglich noch eine Überarbeitung stattfindet.

Herr Reiß erläutert, dass an der Grundschule Hestert zwei Pavillons, einer aus dem Jahr 1974 und einer aus dem Jahr 1997, vorhanden sind. Er geht davon aus, dass der ältere Pavillon ersetzt werden soll. Er weist auf die Möglichkeit hin, dass nach einem Beschluss eine entsprechende Prüfung durch die Verwaltung erfolgen könne.

Bezüglich der Privatschulen antwortet er, dass der Verwaltung bisher nur ein Antrag des Schulzentrums Wehringhausen bekannt sei. Sollten Anträge eingehen, würden die Förderbedingungen geprüft.

Herr Thieser fragt, ob es in diesem Programm noch finanzielle Möglichkeiten gebe, um der Grundschule Hestert schnell und unkompliziert helfen zu können.

Herr Reiß antwortet, dass 8 Mio. € in diesem Programm noch nicht verplant seien.

Herr Romberg weist darauf hin, dass der Schulausschuss sich ebenfalls mit diesem Thema beschäftigen sollte.

Herr Gronwald möchte wissen, zu welchem Zeitpunkt ein Austausch des Pavillons nach positiven Beschlüssen möglich wäre.

Herr Reiß antwortet, dass dies frühestens in 2019 möglich sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Haspe empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss mit ihrer Ergänzung zu fassen:



1. Eine Förderfähigkeit vorausgesetzt, sollen Maßnahmen für 2018/2019 gem. beigefügter Prioritätenliste der Bezirksregierung Arnsberg zur Plausibilitätsprüfung vorgelegt und anschließend realisiert werden.
2. Die notwendigen Planungs- und Bauaufträge werden auftragsbezogen vergeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Maßnahmenvorschläge für die Folgejahre zu erarbeiten und über die Entwicklung sowie über Veränderungen der ersten Umsetzungsphase zu berichten.
4. Der Kämmerer wird ermächtigt, Mehraufwendungen durch Mehreinzahlungen im Bereich des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes 2. Abschnitt außerplanmäßig bereitzustellen.
5. **Die Bezirksvertretung Haspe bittet die Verwaltung und den Schulausschuss zu prüfen, den älteren der Pavillons der Grundschule Hestert im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes zu ersetzen.**

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	7		
CDU	4		
Hagen Aktiv	2		
Bündnis 90/Die Grünen	1		
Die Linke	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 15
 Dagegen: 0
 Enthaltungen: 0

8. Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung

Frau Enders fragt, wo die Stadtteilkonferenz am 03.07.2018 ISEK in Haspe stattfinden soll.

Herr Thieser antwortet, dass dies lt. Auskunft der Verwaltung im Vereinshaus St. Bonifatius stattfinden soll.

Herr Gronwald erkundigt sich nach den Bauarbeiten in der Detmolder Straße. Die Anwohner wissen nicht, mit welchen finanziellen Kosten sie rechnen müssen. Die Baustelle wurde grob eingerichtet. Seitdem wurde nicht mehr weiter gearbeitet.



Herr Thieser antwortet, dass es keinen Baustopp, sondern eine Zertifizierung des Untergrundes gegeben habe, welcher von der annehmenden Deponie nicht mehr akzeptiert wurde. Diese Zertifizierung wurde erneuert, die Arbeiten sollen in Kürze weitergehen. Bezüglich der anfallenden Kosten haben in zwei Bürgerversammlungen Diskussionen und Informationen hierüber stattgefunden. Nach Beendigung der Bauarbeiten werden die Anwohner durch die Fachverwaltung über die tatsächlichen Kosten informiert.

Ende des öffentlichen Teiles: 17:30 Uhr



C. C. ANWESENDE

Name	Bemerkungen
Herr Thieser, Dietmar	SPD
Herr Bradenbrink, Frank	SPD
Herr Bakhtyar, Alexander	SPD
Frau Huvers, Rita	SPD
Herr Mervelskemper, Peter	SPD
Herr Röhrig, Udo	SPD
Herr Müller, Frank	SPD
Frau Bremser, Heike	CDU
Frau Enders, Erika	CDU
Romberg, Gerhard	CDU
Herr Gehrke, Matthias	CDU
Herr Gronwald, Michael	Hagen Aktiv
Frau Baltuttis, Silvia	Hagen Aktiv
Herr Hentschel, Rüdiger	Die Linke
Herr Goertz, Uwe	Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Kiszkenow, Torsten

Schriftführerin

Frau Eckhoff, Kerstin

Verwaltungsvorstand

Herr Huyeng, Thomas,

Vertreter der Fachämter/Gäste

Frau Hammerschmidt, Barbara	Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung	61
Herr Goldbach, Reinhard	Fachbereich für Jugend und Soziales	55
Herr Glinka, Lars	Fachbereich für Jugend und Soziales	55/4011
Herr Reiß, Jürgen	Vorstandsbereich für Stadtentwicklung, Bauen und Sport, VB 5	
Frau Eckhoff, Lena	Fachbereich für öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen	32/041
Frau Timmerbeil, Julia	Stadtbücherei	48/2
Frau Klinkert, Barbara	Förderverein der Stadtteilbücherei, Lesezeichen Haspe e.V.	

 Dietmar Thieser
 Bezirksbürgermeister

 Kerstin Eckhoff
 Schriftführerin